



MUSTER VORSORGEAUFTRAG

gemäss ZGB Art. 360 ff

Wer infolge eines Unfalles, wegen plötzlicher schwerer Erkrankung oder Altersschwäche nicht mehr selber für sich sorgen kann und urteilsunfähig wird, ist auf die Hilfe Dritter angewiesen.

Mit einem **umfassenden Vorsorgeauftrag** kann jede urteilsfähige Privatperson sicherstellen, dass dann eine natürliche oder juristische Person die notwendigen Angelegenheiten erledigen kann und darf.

ERRICHTUNG & FORMVORSCHRIFTEN:

Der Vorsorgeauftrag ist von der auftraggebenden Person von Anfang bis Ende **gut leserlich von Hand niederzuschreiben**, zu datieren und zu unterzeichnen eigenhändig von Hand zu errichten **oder öffentlich zu beurkunden (Notariat)**. Bei einer öffentlichen Beurkundung sind mit Kosten von rund CHF 200.- zu rechnen.

Das Zivilstandsamt trägt auf Antrag die Tatsache, dass eine Person einen Vorsorgeauftrag errichtet hat, und den Hinterlegungsort in die zentrale Datenbank ein. Der Bundesrat erlässt die nötigen Bestimmungen, namentlich über den Zugang zu den Daten.



MUSTER FÜR EINEN UMFASSENDEN VORSORGEAUFTRAG

(ab hier von Hand abschreiben) 

VORSORGEAUFTRAG

Vorname, Name, Geburtsdatum, Heimatort/e und Staatsangehörigkeit, Adresse

Hiermit widerrufe ich sämtliche früheren Vorsorgeaufträge. (kann weggelassen werden, falls keiner besteht)

- 1) Für den Fall meiner Urteilsunfähigkeit beauftrage ich folgende Person mit meiner Personen- und Vermögensfürsorge und der damit zusammenhängenden Vertretung im Rechtsverkehr:
Vorname, Name, Geburtsdatum, Heimatort/e und Staatsangehörigkeit, Adresse

Als primäre/n Ersatzbeauftragte/n für den Fall, dass die beauftragte Person für ihre Aufgaben nicht geeignet ist, den Vorsorgeauftrag nicht annimmt, ihn kündigt oder das Mandat aufgrund Tod oder des Verlustes der Handlungsfähigkeit nicht beenden kann:

Vorname, Name, Geburtsdatum, Heimatort/e und Staatsangehörigkeit, Adresse

- nachfolgend die «beauftragte Person» genannt -

- 2) Der Vorsorgeauftrag und die damit zusammenhängende Vertretung im Rechtsverkehr gelten in jeder Beziehung umfassend. Ich befreie gegen-über der beauftragten Person sämtliche einer Schweigepflicht unterstehenden Personen von der Schweigepflicht und bevollmächtige sie gegenüber denselben umfassend.

(Insbesondere sämtliche Banken und Ärzte, Sozialversicherungen, private Institutionen, Versicherungen sowie Behörden, Gerichten und Ämtern und ähnliche Einrichtungen)

Insbesondere beinhaltet der Auftrag folgendes:

- a) Veranlassung aller für meine Gesundheit notwendigen Massnahmen und Wahrnehmung der damit zusammenhängenden Rechte zur Sicherstellung der optimalen Behandlung und Pflege. Sicherstellung eines geordneten Alltags und nach Möglichkeit Teilnahme am gesellschaftlichen Leben.
- b) Wahrung meiner finanziellen Interessen, Verwaltung meines gesamten Vermögens, Verfügungen darüber und Treffen sämtlicher damit zusammenhängender Massnahmen.
- c) Erwerb, Belastung und Veräusserung von Grundeigentum und Veranlassung der entsprechenden Einschreibungen im Grundbuch.

weiter auf der nächsten Seite ...



weiter von erster Seite ...

- d) Sämtliche zur Erfüllung des Auftrags notwendigen Prozesshandlungen, Vertragshandlungen sowie Anträge und Verhandlungen.
 - e) Der beauftragten Person ist es gestattet, auch das Haus oder die Wohnung der Familie zu veräußern bzw. den Mietvertrag über das Haus oder die Wohnung der Familie zu kündigen sowie alle Zu-stimmungen im Sinne von Art. 169 ZGB zu erteilen.
 - f) Die beauftragte Person darf keine Vermögenswerte der auftraggebenden Person unentgeltlich veräußern, mit Ausnahme von Gelegenheitsgeschenken und Trinkgeldern oder Zuwendungen zur Erfüllung einer sittlichen Pflicht.
 - g) Die beauftragte Person ist berechtigt, zur Erfüllung des Auftrags Substituten und Hilfspersonen beizuziehen.
- 3)** Separat abgefasste Patientenverfügungen gehen dieser Urkunde vor.
- 4)** Der Vorsorgeauftrag untersteht ungeachtet meiner Nationalität oder meines Wohnsitzes schweizerischem Recht.
- 5)** Alle in Ziffer 1 genannten Personen haben gegenüber dem/der Vorsorgebeauftragten ein Auskunfts- und Akteneinsichtsrecht.
- 6)** Entschädigung/Spesen: Der Aufwand der Beauftragten wird aufgrund einer detaillierten Honorarnote mit einem ortsüblichen Ansatz für professionelle bzw. private Vertretung abgegolten. Die Spesen werden gegen Vorlage von Belegen rückerstattet.
- 7)** Der vorliegende Vorsorgeauftrag soll nach meinem Versterben als Vollmacht über den Tod hinaus weiterbestehen. Separat abgefasste Testamente gehen dieser Urkunde vor.
- 8)** Ich gebe diese Erklärung im Vollbesitz meiner geistigen Kräfte, also im Zustand der Urteilsfähigkeit, nach reiflicher Überlegung und in der vollen Verantwortung für mich selbst ab sowie im Bewusstsein, dass bezüglich der medizinischen Massnahmen meine Ärzte, Betreuer oder Bevollmächtigten an den Entscheid des Beauftragten gebunden sind.

Name, Vorname, Adresse, Zeitpunkt

Ort, Datum: _____ *Der/die Auftraggeber/in*



Gerne beraten wir Sie persönlich bei Ihren weiterführenden und individuellen Fragen.

Folgende Hinweise können angefügt werden / sind empfehlenswert:

Bei minderjährigen Kindern:

Der/Die in Ziffer 1 erwähnte Person/en sollen ebenfalls als Wunschbeistand für meine Kinder

..... (Name, Vorname, Geburtstag) (alle Kinder einzeln aufführen)

eingesetzt werden. Der/Die Beauftragte und im Verhinderungsfall der/die Ersatzbeauftragte sollen uneingeschränkt das elterliche Sorgerecht ausüben können. (Hinweis: auch andere Personen wie «Gotti» / «Götti» / Grosseltern, etc. können aufgeführt werden)

Bei grösseren Finanzvermögen:

Meine Wertschriften, inkl. Kontoguthaben, sind weiterhin nach der im Zeitpunkt des Wirksamwerdens dieses Vorsorgeauftrags definierten und/oder bei meiner Bank verfolgten Anlagestrategie zu verwalten. Der mit der Vermögenssorge Beauftragte ist berechtigt, aber nicht verpflichtet, die Strategie gegebenenfalls anzupassen und ein risikoärmeres Anlageprofil zu wählen. Er ist ausdrücklich befugt, der Bank Vermögensverwaltungsaufträge zu erteilen sowie Hypotheken und andere Kredite aufzunehmen, zu verlängern oder zurückzuzahlen. Der mit der Vermögenssorge Beauftragte kann mich in allen Angelegenheiten, in denen eine rechtsgeschäftliche Vertretung möglich ist, wie ein Generalbevollmächtigter vertreten.

Aufbewahrung des Vorsorgeauftrages

Die Aufbewahrung des Vorsorgeauftrages ist sehr individuell geregelt. Kontaktieren Sie Ihre regionale KESB für mehr Details.

In jedem Fall empfiehlt es sich die erwähnten Familienmitglieder/Vertrauenspersonen über den Inhalt und den Aufbewahrungsort zu informieren. Möglich ist auch eine kostenpflichtige Registrierung beim Zivilstandsamt.

Furttal Treuhand AG

Vorderdorfstrasse 40, 8112 Otelfingen

Tel. 043 411 60 20

Fax 043 411 60 26

www.furttaltruhand.ch – info@furttaltruhand.ch

/ 05.08.2020 / SW